



Kanu

Kanu - Gesellschaft Neckarau e.V.
Mitglied im Deutschen Kanu - Verband



neue



**Erfolge beim
Ardèche Marathon**

**Einladung zur
Weihnachtsfeier**

**Wir feiern
80 Jahre KGN**

Ausgabe 03 / 2002

Gepäckfahrt auf dem Ognon	4
Ardèche Marathon	6
Rennsport Bilanz	8
Einladung Weihnachtsfeier	18
Einladung „80-Jahre KGN“	19
Der Vorstand berichtet	20
Aufnahmeschein	21
Regelmäßige Aktivitäten	23



KGN - Rennsport



KGN - Wildwassersport

I M P R E S S U M

Kanu revue erscheint im Rahmen der KGN - Mitgliedschaft

Herausgeber:
Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
Postfach 240 - 411
68174 Mannheim

E-Mail Adresse:
info@kgneckarau.de

Internet - Adresse
www.kgneckarau.de

Redaktion (verantwortlich)
Helmut Schwinn und
Stefan Müller
Traubenstr. 15
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 82 10 99
Fax: 0621 / 82 83 328

Auflage 220 Stück

Geschäftsstelle
Mühlweg 11
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 85 37 27

1. Vorsitzender
Stefan Müller,
Traubenstr. 15
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 82 10 99

2. Vorsitzender
Helmut Schwinn,
Unter den Weiden 16
68199 Mannheim
Tel.: 0621 / 85 25 82

Bankverbindung
Sparkasse
Rhein-Neckar-Nord
Kto. Nr.: 301 927 70
BLZ: 670 505 05



KGN - Wandersport



*Wir wünschen unseren
Mitgliedern und Freunden der KGN
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2003*



Stefan Pilla

Helmut Schwin

- kl. Laden in 2 km Entfernung, 37 km
3. Tag: Rigney – Cromary, super Campingplatz mit Einladung zum Bier vom „chef de camping“, keine Einkaufsmöglichkeit, 22 km
4. Tag: Cromary- Emagny, schöner Campingplatz, Einkaufsmöglichkeit, 28 km

Alle Wehre besichtigen!!!! Meist auch mit Gepäck in Bootsgasse fahrbar.

Auch die letzte Etappe, bei anfangs herrlichem Wetter ist in der ersten Hälfte landschaftlich noch sehr schön. Der Schluss wird etwas langweilig, da sich der Fluss ziemlich in die Landschaft eingräbt, außerdem fängt es an zu regnen.

Besonders erwähnenswert ist noch ein kleines Missgeschick am Vormittag des 3. Tages. Kurz nach der Abfahrt schwimmt eine ca. 1m lange Schlange auf unseren Canadier zu. Judith hält der Schlange das Canadierblatt vor die Schnauze und versucht sie durch einen Schrei zu verscheuchen. Die Schlange allerdings hält Kurs, springt bei mir über den Süllrand ins Boot und schlängelt sich zwischen meinen Füßen herum. Nach dem ersten Schreck katapultiere ich das Tier mit dem Paddelknopf aus dem Boot hinaus, ohne dass auch nur ein Tropfen Wasser ins Boot kommt. Den Rat von Judith: „Spring doch ins Wasser!“ habe ich einfach ignoriert. Ein Kapitän....

In der darauf folgenden Woche stießen noch unsere Kinder sowie eine weitere Paddlerfamilie zu uns. Gemeinsam konnten wir bei guten Wasserständen verschiedene Abschnitte im Oberlauf des Ognon und die landschaftlich sehr schöne Lanterne befahren. Sehr viel Spaß hatten die Kinder beim Paddeln der Bootsruische und Slalomstrecke am Campingplatz in Villersexel. Den einzigen Regentag nutzten wir zu einem Stadtbummel in Besancon.

Marathon international des gorges de l'Ardèche

Auch in diesem Jahr waren wieder unsere Freizeitsportler in Südfrankreich beim internationalen Ardèche Marathon in Vallon Pont d'Arc. Am Sonntag, 10. November, waren etwa **2000 Teilnehmer** am Start.

Die Ergebnisse:

2. Platz:

*Prause Stefan / Schönleber Peter
C 2 Herren veteran 2 h 30' 35"*

23. Platz:

*Balkenhol Hannes / Hauke Christian
C 2 Herren senior 3 h 14' 57"*

56. Platz:

*Gutsche Jannusch
K 1 Herren veteran 2 h 37' 10"*

Anmerkung:

Senior: bis 34 Jahre

Veteran: ab 35 Jahre

***** *Herzlichen Glückwunsch* *****

Aus den Bootshallen

Wieder mal neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wieder mal geht dem Bootswart der Bootsplatz für aktive Mitglieder aus. Es ist so schlimm, dass ich zwei aktiven Mitgliedern noch keinen Bootsplatz geben konnte. Um dem abzuhelpen habe ich mich entschlossen, die Vereinsboote ins Freie zu legen. Ich weiß, jetzt feiert die Entrüstung wieder fröhliche Urständ, aber sind wir doch mal ehrlich, wie viele Boote liegen in den Bootslagern und werden nicht mehr benutzt. Nur weil man seinen Beitrag leistet kann man sich das erlauben und verhindert damit, dass neue Mitglieder einen Bootsplatz erhalten können. Der KSC hat noch freie Bootsplätze. Deshalb mein Aufruf an die Mitglieder, die zwar nicht mehr paddeln aber noch ein oder mehrere Boote im Bootshaus haben zu prüfen, ob sie nicht ihren Bootsplatz freimachen können und ihr Boot nach Hause nehmen.

Auch möchte ich nicht vergessen, was da noch so in der Bootshalle schlummert: ein Dachgepäckträgerkasten, ein Surfbrett und andere Raritäten, die sehr wenig mit einem Kanu zu tun haben. Apropos Kanu, seit mehr als einem Jahr liegt (inzwischen im Freien bei den Großkanadiern) ein braun meliertes Wanderkanu mit eingebauter Gepäcktonne. Keinem scheint's zu gehören, niemand kennt den Eigentümer. Es gibt nur einen Schluss: wenn sich bis Jahresende kein Eigentümer meldet, wird das Boot verkauft, der Erlös kommt der Anschaffung von Vereinsbooten zugute.

„Mer soll ja net blos meckern“ – ich möchte mich auch bedanken! Bei Judith Mörschel und Peter Schönleber, die mit großer Fleißarbeit die alten GFK-Boote hergerichtet und im Vereinsauftrag verkauft haben. Boote putzen, Annoncen im Sperrmüll aufgeben, Termine mit Interessenten vereinbaren - und auch zum vereinbarten Termin am Bootshaus sein, die Verkaufsverhandlung führen und das ganze zum guten Ende bringen. Nur die beiden allein wissen wie oft und wie viel Zeit sie deswegen am Bootshaus verbrachten. Danke vielmals dafür!

Rainer Kress

Saison-Bilanz 2002 Teil 2

Viele Erfolge auch in diesem Jahr – besonders für den Nachwuchs

Nachdem der Rennsport-Artikel im letzten Rundschreiben damit endete, dass ich unseren Sportlern für die Deutschen Meisterschaften viel Erfolg wünschte, will ich nun von hier ab weiter über den restlichen Saisonverlauf berichten...

In der ersten Septemberwoche reisten wir nun also nach Hamburg zu den diesjährigen Deutschen Meisterschaften – wider Erwarten allerdings mit einer sehr geschrunpften Mannschaft. Da Petr Kubicek kurzfristig seine Teilnahme absagen musste, konnten auch die restlichen Mannschaftsboote nicht wie vorgesehen starten.

Die Vereinsfarben der KGN hochgehalten wurden dann in Hamburg von unseren ungarischen Kameraden, die es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen ließen, als KGNler im C8 zu starten. Sie waren voll motiviert und wollten für unseren Verein eine Medaille erringen. Nachdem einige Unklarheiten im Vorfeld rechtzeitig geklärt werden konnten, stand einem Start nichts mehr im Wege und so gingen sie in Hamburg angekommen noch abends zum ersten Training mit dem C8 aufs Wasser. Das Boot schien sehr gut zu laufen – die Spannung stieg...

Am Freitag dann nach einer weiteren Trainingseinheit und einem kleinen Ablenkungsmanöver im Supermarkt lagen die Nerven immer mehr blank, der Start rückte immer näher. Im letzten Rennen des Tages sollte die Entscheidung im C8 fallen. Unsere Mannschaft ging aufs Wasser, machte sich auf den Weg an den Start und wir uns in Richtung Tribüne zum Anfeuern. Dann folgte der Startpiep – den der Schlagmann unseres Teams leider nicht hörte... als letzte starteten sie ins Rennen und begannen mit der Aufholjagd – leider vergebens, denn die Welle der anderen Boote machte ihnen einen Strich durch die Rechnung. So wurden die Medaillen letztendlich unter den Teams der anderen Vereine aufgeteilt: es siegte der C8 aus Potsdam vor der PG Mannheim und der Renngemeinschaft aus Berlin.

Entsprechend mit wenig guter Stimmung verlief dann der

anschließende Abend...

Schade, aber so etwas kann auch einmal passieren... und: auch im nächsten Jahr wird wieder ein Deutscher Meister im C8 ermittelt werden, ich hoffe, dass unsere ungarischen Freunde auch dann wieder für die KGN ins Rennen gehen werden...!

Nach diesen Meisterschaften folgten nun die diversen Herbstregatten, auf die sich besonders unser Nachwuchs sehr freute, denn wieder bedeuteten diese den ersten Einsatz für einige Neulinge, die im Sommer das Paddeln erlernt hatten.

So fuhren wir zuerst traditionell zur Herbstregatta nach Kaiserslautern, wo uns dieses Jahr endlich einmal schönes Sonnenwetter erwartete.

Schnell bauten wir unsere Zelte auf, und dann wollten unsere Kids auch schon das Wasser testen und eine kleine Trainingsrunde absolvieren...

In den Rennen dann sah es recht erfreulich aus. Bei den Mädchen im Schüler B- Bereich startete Pia Poser bei den 11-Jährigen im K1 und belegte einen tollen zweiten Platz.

Carina Krumm bei den 10-Jährigen wurde vierte. Mit Pia in den Zweier stieg Jacqueline Kotatschka zu ihrem ersten Rennen. Die beiden konnten immerhin auf Antrieb ein Boot schlagen und be-



legten den fünften Platz.

Ähnlich Spaß machte es, den Jungs zuzuschauen...

Dean Kotatschka startete im Kinderkajak bei den 9-Jährigen und wurde in seinem Rennen nach einem harten Kampf vierter und ließ so einige Boote hinter sich.

Im Canadierbereich hatten wir hier in Kaiserslautern insgesamt 9 Schüler im C1 am Start! Leider wieder ohne Gegner aus anderen Vereinen, aber das machte die Rennen nicht weniger spannend: Bei den Schülern B (bis 12 Jahre) siegte Torsten Schmitt (er durfte sich dafür einen Ehrenpreis abholen) vor Mathias



Gramlich und Ali Büyükasik, vierter wurde André Söhnel. Bei den Schülern A siegte Christopher Engelhardt und durfte dafür einen Pokal mit nach Hause nehmen. Zweiter wurde nach einem harten Kampf Manuel Stöckbauer vor Josef Klimek, Tobias Krumm und Michèle Champion, welcher hier sein erstes Einer-Rennen bestritt und stolz die Ziellinie überfuhr.

Abends grillten wir gemütlich vor unserem Mannschaftszelt und hatten viel Spaß, obwohl es doch empfindlich kalt wurde. An dieser Stelle auch einmal ein dickes Dankeschön an die Helfer des Wochenendes: Paul Hildenbrand und Familie Kotatschka!

Sonntags dann stand noch das Rennen im C2 der Schüler auf un-



serem Programm – welches wie auch bei den vergangenen Regatten viele Zuschauer anzog und amüsierte, weil sich unsere Mannschaften während des Rennens wieder so schön gegenseitig anfeuerten. Es siegten hier: T. Schmitt – M. Stöckbauer vor C. Engelhardt – T. Krumm und A. Büyükasik – M. Gramlich. Wieder gab es auch hier einen Ehrenpreis für die Sieger.

Die nächste Regatta am darauffolgenden Wochenende war die Schülerregatta in Karlsruhe, zu der die KGN-Kids mit den Betreuern Paul Hildenbrand, Harry Kotatschka, Markus Gipp und Martin Kschuk aufbrachen.

Auch von hier brachten sie viele Medaillen und Ehrenpreise mit nach Hause.

Als erster musste der Jüngste, Dean Kotatschka, zeigen was er kann: er wurde im K1 der 9-Jährigen nach hartem Kampf über die 1000m-Schülerlangstrecke siebter, über 500m belegte er am Sonntag den vierten Platz. Auch seine Schwester Jacky startete hier zum ersten Mal im K1 bei den Schülerinnen. Sie wurde in ihrem Jahrgangrennen sechste und überstand ihr erstes Rennen trocken... Carina Krumm konnte im K1 über 1000m und 500m zweimal die Bronzemedaille erpaddeln, mit Dilara Gürevin

Rennsport

zusammen im K2 belegte sie den vierten Platz, ebenso auch Dilara im K1.

Auch die Canadier gingen in ihre Rennen – leider wieder wie gewohnt ohne Gegner aus anderen Vereinen... Bei den Schülern B im C1 siegte wie schon immer in dieser Saison Torsten Schmitt, gefolgt von Mathias Gramlich, André Söhnel und Ali Büyükasik. Im C1 der Schüler A sah der Einlauf wie folgt aus: es siegte Christopher Engelhardt vor Manuel Stöckbauer, Josef Klimek und Tobias Krumm. Leider nur schwimmend erreichte Michèle Champion in diesem Rennen das Ziel. Im C2 dann über die 500m -Strecke wieder die gewohnten Anfeuerungsrufe der Zuschauer und wenig Überraschungen bei den Platzierungen: erste wurden T.Schmitt-M.Stöckbauer vor C.Engelhardt-T.Krumm und M.Gramlich-A.Büyükasik.

Vielen Dank an die Betreuer und die Mannschaft – ihr schafft also auch problemlos eine Regatta ohne mich – aber nächstes Mal bringt Ihr bitte auch eine Ergebnisliste mit!!!

Die letzte Regatta des Jahres war die Baden-Württembergische Meisterschaft in Stuttgart. Hier starteten viele KGNler – von den jüngsten in der Schüler B-Klasse bis hin



zu den ältesten in der Senioren C-Klasse.

Viele Medaillen sammelten wieder unsere Schüler:

Bei den Mädchen wurde Pia Poser im K1 ihrer Altersklasse Zweite, über die Langstrecke leider knapp vierte. Carina Krumm belegte im K1 einen vierten und einen sechsten Platz, Dilara Gürevin wurde in ihrem Rennen siebte, Jacky Kotatschka achte. Im K2 belegten Poser-Kotatschka diesmal einen guten fünften Platz. Auch erstmals wieder seit vielen Jahren startete ein KGN-Mädchen-K4 bei den Schülerinnen. Sie wurden zwar letzte in ihrem Rennen, aber für nur zwei Wochen gemeinsames K4-Training lieferten die Mädels ein gutes Bild ab! Freuen wir uns auf die nächste Saison!

Bei den Kajak-Jungs zeigte Dean Kotatschka die Farben der KGN und wurde in seinen Einer-Rennen zweimal fünfter!

Im Canadier der Schüler B waren diesmal fünf KGNler am Start. Es siegte T. Schmitt vor M. Gramlich, A. Büyükasik, A. Söhnel und T. Gramlich, der hier sein erstes Rennen im C1 fuhr und Sonderapplaus bekam.

Bei den A-Schülern starteten ebenfalls fünf KGN-Fahrer, dazu



noch ein Neuling aus Stuttgart. Der allerdings musste sich unseren Jungs komplett geschlagen geben – sowohl über die 500m als auch über die 200m Strecke. Es siegte in beiden Rennen C. Engelhardt vor M. Stöckbauer. Die Dritten Plätze gingen einmal an T. Krumm und einmal an J. Klimek, der auf der 500m-Strecke noch eine kleine Schwimmeinlage zum Besten gab. Es folgte Michèle Champion, der im Vergleich zu den Regatten der Vorwochen schon viele wertvolle Meter gutmachen konnte.



Im C2 der Schüler gab es keine weiteren Überraschungen: es siegten Schmitt-Stöckbauer vor Engelhardt-Krumm und Klimek-Champion, erster bei den Schülern B wurden Gramlich-Büyükasik.

In der Leistungsklasse lieferten Paul Hildenbrand und Martin Kschuk den Zuschauern spannende Einer-Rennen im Canadier. Da leider keine Gegenmeldungen vorlagen, fuhren die beiden ihre Rennen über 500m und 200m im jeweils gleichen Tempo bis kurz vor die Ziellinie

und legten dann einen sehenswerten Schlusspurt an den Tag. Für die Zuschauer spannend, für die beiden Fahrer eher

schade, sie hätten sicher lieber Gegner gehabt!

Auch im C8 gab es hier in Stuttgart zwei Rennen, über 500m und die Sprintstrecke von 200m. Wir schickten eine gemischte Mannschaft ins Rennen: Paul Hildenbrand, Martin Kschuk, Paul Philipp (der noch nachts aus dem Urlaub zurück direkt nach Stuttgart kam, danke, Paul!), Markus Gipp, Harald Kotatschka, Karl Koltai, Ottmar Seeßle und Dieter Kolb (der sehr kurzfristig samstags von der Regattastrecke aus angerufen wurde und sonntags zum Rennen pünktlich zur Stel-



le war! Danke, Dieter!!!), gesteuert von ehemaligen Steuer-
mann der früheren Stuttgarter Mannschaft Beuttner.

Schnell wurden die Trikots ausgeteilt und dann ging es an den Start: Kein klares Rennen – so viel sei gesagt! Nur knapp konnte sich unsere Mannschaft auf den letzten Metern der 500m-Strecke einen Vorsprung herauspaddeln und als erste die

Ziellinie überqueren. Womit auch gleichzeitig das Mittagessen gesichert war – denn der Ehrenpreis bestand aus einem Schinken, einem Brot und einem Fässchen Bier!



So gestärkt waren unsere Sportler dann offensichtlich bei den 200m gewichtsmäßig gesehen eher im Nachteil (Absicht des Veranstalters???) – denn plötzlich siegten hier die Esslinger vor unserem Boot. Deren Jubel war groß, doch deren Ehrenpreis nicht annähernd so attraktiv!

In der Seniorenklasse startete Karl Koltai im K1 und belegte in seiner Altersklasse den ersten Platz.

Auch bei dieser Regatta hatten wir wieder viel Spaß und viele Erfolge zu vermelden. Noch ein kleines Dankeschön geht an die-



ser Stelle an Ottmar Seeßle, der wieder wie in den vergangenen Jahren organisiert hatte, dass wir mit unserer Mannschaft bei den Esslingern im Bootshaus übernachteten konnten!

Das war's für dieses Jahr – viele Regatten, viele Erfolge, viel Nachwuchs, leider nur wenig Erfolge im LK-Bereich – so die Bilanz der Saison. Doch sollen wir deswegen wirklich traurig sein? Ich denke Nein – blicken wir nach vorne, sicher wird der Nachwuchs auch in kommenden Jahren noch für viele Erfolge und viel Spaß sorgen!

Zum Ende meines Rückblickes möchte ich mich noch einmal für die Unterstützung vieler Leute bedanken: Paul und Markus für die Hilfe im Training und bei der Betreuung, Ingrid für die Hilfe bei der Verpflegung, den Familien Kotatschka und Schmitt bei die Unterstützung auf Regatten, um nur einige zu nennen...

Und ganz zum Schluss wie immer: Mein Dank an die Sportler, die wieder dafür gesorgt haben, dass ein solcher Bericht überhaupt zustande kommt – bleibt weiterhin fleißig im Training, ich wünsche Euch viel Glück und Erfolg für die kommende Saison!

Heike Hildenbrand

*Zu unserer Weihnachtsfeier
am Sonntag, 15. Dezember 2002, 16.00 Uhr,
beim Turnverein 1884, Neckarau, Baloghweg,
laden wir Euch herzlich ein.*

- * Kaffee und Kuchen*
- * große Tombola*
- * ein Märchen für unsere Kinder*
- * natürlich kommt auch der Nikolaus*



*Spenden für die Tombo-
la (Mindestwert 10,- Euro) sind willkommen. Bitte bis spätestens
Freitag, 13. Dezember 2002 mit Ingrid
Hildenbrand, Im Wörtel 16 a, Tel. 0621/855566 in Verbindung
setzen.*

*Liebe Kuchenbäckerinnen, bitte unterstützt uns wie jeden Jahr mit
leckeren Kuchen und Torten.*

Wir feiern Geburtstag

80 Jahre

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Liebe Mitglieder, ehemalige Mitglieder, Freunde und
Gönner der KGN,

unser Verein wird 80 Jahre alt. Aus diesem Anlass laden
wir Euch alle zu einem gemütlichen Beisammensein bei
Kaffee und Kuchen ein.

***Wann ? Samstag, 11. Januar 2003,
 ab 15.00 Uhr***

Wo? KGN Bootshaus

Jeder, der Bilder oder vielleicht sogar Filme hat, wird ge-
beten, diese mitzubringen.

Wir freuen uns, wenn zahlreiche Mitglieder, aber auch
ehemalige Mitglieder und Freunde den Weg ins Boots-
haus finden würden.

Der Vorstand

Vereinsgaststätte

Wir suchen für unsere Vereinsgaststätte einen neuen Pächter. Ein Gespräch mit dem derzeitigen Betreiber hat ergeben, dass dieser die Pacht abgeben wird. Die Gaststätte ist zur Zeit erst ab 18.00 Uhr geöffnet und wird lediglich mit kleiner Speisekarte geführt. Die Vorstandschaft ist bemüht, dass unser Vereinslokal so bald wie möglich mit neuem Pächter im Frühjahr 2003 wieder eröffnet wird.

Sport im Winterhalbjahr

Für Fußball-Begeisterte und Freizeit-Kicker gibt's bei der KGN im Winterhalbjahr zwei weitere Angebote: freitags 20.00-21.30 Uhr kicken wir in der Turnhalle der Wilhelm-Wundt-Schule und sonntags ab 10.00 Uhr am Bootshaus. Kommt doch mal vorbei. Außerdem haben wir für die Trainingshalle zwei neue Heimtrainer angeschafft.

Beitragswesen

Beim diesjährigen Beitragseinzug wurden wieder einige Lastschriften zurückgewiesen bzw. storniert, weil z.B. das Konto erloschen war. Die Stornogebühr stellt der Vorstand dem Mitglied in Rechnung.

Im Dezember werden diejenigen Mitglieder per Mahnung angeschrieben, die ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht überwiesen haben.

Übrigens: Eine rationelle Beitragsverwaltung ist nur dann möglich, wenn die Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren per Diskette eingezogen werden können. Die Mitgliedsbeiträge, die per Überweisung oder Dauerauftrag eingehen, verursachen einen verwaltungstechnischen Mehraufwand. Für den Vorstand wäre es eine große Hilfe, wenn auch diese Mitglieder am Lastschriftverfahren teilnehmen würden. Eine Einzugsermächtigung befindet sich in dieser Vereinszeitung.

Helmut Schwinn

AUFNAHMESCHEIN

KANU-GESELLSCHAFT NECKARAU e.V.
68199 Mannheim, Mühlweg 11

Ich beantrage die Aufnahme in die Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V. und erkenne die Satzung und die geltenden Ordnungen durch meine Unterschrift an.

aktives Mitglied

passives Mitglied

Bitte
 1 Passbild
 beifügen

Einzugsermächtigung

Familienname _____ Vorname _____
 Wohnort _____ Straße _____
 Beruf _____ Geburtstag _____
 Tel. privat _____ Tel. gesch. _____

Schwimmkundig Ja Nein

Benötigen Sie einen Ja Nein
 Bootsplatz?

Bootstyp / Name _____

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir zu entrichtenden Beiträge und

Ort, Datum _____ Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift der gesetzlichen
 Vertreter)

eventuelle Ersatzzahlungen für nicht geleistete Arbeitsstunden bei Fälligkeit von
 meinem Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Konto Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Geldinstitut: _____ Kontoinhaber: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Monatsbeiträge

Aktiv	7.00 €
Passiv	4,50 €
Sonderbeitrag *	4,50 €
Jugend 7-18 Jahre	4,50 €
Bootsplatz	1,60 €
Verwaltungsgebühr Eintritt Aktiv	45,00 €
Verwaltungsgebühr Eintritt Passiv, Jugend, Sonderbeitrag	15,00 €

Sonderbeitrag :

Schüler über 18 Jahre, Studenten, Wehrdienstleistende, Ehegatten

Allgemeines

Der Verein haftet nicht für mitgebrachte Wertgegenstände, Kleidungsstücke oder Geld. Für Unfälle haftet die KGN nur im Rahmen der gemeinsamen Sport-Unfallversicherung des Badischen Sportbundes.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist es notwendig, dass man sich vor Fahrtantritt in das Fahrtenbuch einträgt. Das Fahrtenbuch befindet sich in der Bootshalle Nr. 4.

Wenn sich die Anschrift oder die Bankverbindung ändert, bitten wir um Mitteilung. Ein DKV-Ausweis, die Vereinssatzung, die Arbeitsdienstordnung oder die Jugendordnung sind beim Vorstand erhältlich.

Weitere Infos gibt's beim 2. Vorsitzenden Helmut Schwinn, Tel. (0621) 852582.

Beitragszahlung

Der Beitrag ist jährlich im voraus durch Lastschrift zu zahlen. Vereinskonto Sparkasse Rhein Neckar Nord, BLZ 670 505 05, Konto-Nr.: 301 927 70

Weitere Infos in Sachen Finanzen gibt's bei Roswitha Hildenbrand, Tel. (0621) 85 32 19.

Arbeitsdienst

Jedes aktive Mitglied im Alter zwischen 18 und 50 Jahre hat im Jahr fünf Arbeitsstunden zu leisten. Für nicht geleistete Arbeitsstunden sind ersatzweise 10,00 EUR/Stunde zu zahlen. Weitere Infos hierzu gibt's beim Vorstand.

Bootsplatz

Wer sein Boot im Bootshaus lagern möchte, erhält hierzu weitere Infos beim Bootswart Rainer Kress, Tel. (0621) 81 83 14.

Regelmässige Aktivitäten in der Wintersaison 2002

Montag:	18:00 - 20:00 Uhr	Freizeitsport
Dienstag:	17:00 - 19:00 Uhr	Rennsporttraining
	20:00 - 21:00 Uhr	Damengymnastik (alle zwei Wochen)
Mittwoch:	15:00 - 17:00 Uhr	Kinder- u. Jugendtraining
	17:00 - 19:00 Uhr	Rennsporttraining
	18:00 - 20:00 Uhr	Freizeitsport
Donnerstag:	17:00 - 19:00 Uhr	Rennsporttraining
Freitag:	15:00 - 17:00 Uhr	Kinder- u. Jugendtraining
	17:00 - 19:00 Uhr	Rennsporttraining

Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung:

1. Vorsitzender	Stefan Müller	Tel: 0621 / 82 10 99
2. Vorsitzender	Helmut Schwinn	Tel: 0621 / 85 25 82
Jugendwartin	Heike Hildenbrand	Tel: 0621 / 85 55 66
Jugendwart	Florian Tschirpke	Tel: 0621 / 85 50 11
Rennsport	Heike Hildenbrand	Tel: 0621 / 85 55 66
Wanderfahrten / Wildwasserfahrten	Stefan Prause	Tel: 0621 / 74 27 37
	Peter Schönleber	Tel: 0621 / 82 53 58
	Rainer Kress	Tel: 0621 / 81 83 14
KGn Geschäftsstelle		Tel: 0621 / 85 37 27

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter :
www.kgneckarau.de oder an den Informationsständen im Bootshaus.
 Am besten schaut man an einem der regelmäßigen Treffen im Bootshaus vorbei.

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.

Bootshaus / Gaststätte
mit Biergarten:

Mühlweg 11
68199 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 240 411
68174 Mannheim

Tel:

0621 / 85 37 27

E-Mail:

info@kgneckarau.de

Internet:

www.kgneckarau.de

